



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 31. Mai 2011

Seite 1/5

- **Aragon startet mit starkem Umsatz- und Ergebnisplus in das Jahr 2011**
- **17 Prozent Anstieg der Umsatzerlöse auf 27,8 Mio. EUR**
- **Bestes Q1 Ergebnis der letzten vier Jahre: EBIT 0,4 Mio. EUR**
- **51 Prozent Anstieg des Produktabsatzes auf 528 Mio. EUR**
- **Guidance 2011 bestätigt**

Die Aragon AG, eines der führenden Finanzdienstleistungsunternehmen in Deutschland und Österreich, hat ihr profitables Wachstum fortgesetzt und ist mit einem starken ersten Quartal erfolgreich in das Jahr 2011 gestartet.

Im zurückliegenden ersten Quartal 2011 stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,5 Prozent auf 27,8 Mio. EUR (Q1 2010: 23,7 Mio. EUR). Dies ist der höchste Umsatz eines ersten Quartals seit Unternehmensgründung.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche stieg in den ersten drei Monaten dieses Jahres um über 89,9 Prozent auf 961 TEUR an (Q1 2010: 506 TEUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche verfünffachte sich nahezu auf 433 TEUR (Q1 2010: 88 TEUR).

„Bereits zu Beginn des neuen Geschäftsjahres ist es uns nicht nur gelungen, das Vorjahr erneut zu übertreffen, sondern auch eine neue Umsatzrekordmarke für die Aragon zu setzen: Noch nie haben wir in einem ersten Quartal so viel abgesetzt wie 2011,“ sagt Dr. Sebastian Grabmaier, CEO der Aragon AG.

Auch die weiteren Kennzahlen der Aragon AG haben sich in den ersten drei Monaten des Jahres positiv entwickelt: Der Produktabsatz hat im ersten Quartal 2011 mit rund 528 Mio. EUR einen historischen Höchststand für das erste Quartal erreicht und liegt damit um 51 Prozent über dem Vergleichszeitraum Januar bis März 2010. Besonders erwähnenswert ist, dass alle von der Aragon AG vertriebenen Produktklassen ein zweistelliges Absatzwachstum zu verzeichnen haben. Der von der Aragon AG verwaltete Bestand an Investmentfonds („Assets under Administration“) ist im Vergleich zum ersten Quartal 2010 um rund 5 Prozent auf rund 4,0 Mrd. EUR angestiegen und hat sich damit in den letzten drei Monaten, trotz schwierigen Finanzmärkte, stabil entwickelt.

Bei den relevanten bilanziellen Eckdaten ist die Aragon AG nach wie vor positiv aufgestellt: Zum 31. März 2011 betrug das Eigenkapital 53,1 Mio. EUR bei einer Eigenkapitalquote von 53,7 Prozent (31. Dezember 2010: 52,8 Mio EUR und 52,3 Prozent). Die liquiden Mittel belaufen sich auf 7,4 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 9,2 Mio. EUR).



Die fortgeführten Geschäftsbereiche der Aragon AG haben sich wie folgt entwickelt:

Der Geschäftsbereich **Broker Pools** ist mit einem Umsatz von 18,5 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2011 mit 10,2 % stark gewachsen (Q1 2010: 16,8 Mio. EUR) und ist nach diesem erneuten Anstieg weiterhin der umsatzstärkste Geschäftsbereich der Aragon AG. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug ersten Quartal 2011 0,9 Mio. EUR im Vergleich zu 0,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2010. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) war in den ersten drei Monaten 2011 mit 0,6 Mio. EUR signifikant besser als im Vorjahr (Q1 2010: -0,0 Mio. EUR). Obwohl unsere Plattform für den Vertrieb von Geschlossenen Fonds, die **BIT Beteiligungs- & Investitions-Treuhand AG** im auch weiterhin sehr herausfordernden Marktumfeld Geschlossener Fonds tätig ist, hat sie einen im Marktvergleich guten Produktabsatz erzielt und einen positiven Ergebnisbeitrag geliefert. Unsere größte Beteiligung, die **Jung, DMS & Cie. AG**, ist weiterhin auf einem profitablen Wachstumskurs und konnte in Umsatz und Ergebnis eines der besten ersten Quartale der Unternehmenshistorie verzeichnen.

Der Geschäftsbereich **Financial Consulting** hat seine gute Entwicklung der Vorquartale fortgesetzt und konnte seine Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 9,6 Mio. EUR steigern (Q1 2010: 6,8 Mio. EUR). Das Segment bleibt damit das wachstumsstärkste Segment der Aragon AG. Gründe dafür sind die guten operativen Leistungen mit Umsatzwachstum und Profitabilitätssteigerung der compexx Finanz AG und der Scopia AG (vormals MLP Vermögensberatungs AG, Wien). Die im ersten Quartal des letzten Jahres noch nicht konsolidierte FiNUM.FINANZHAUS GmbH hat einen Umsatz in Höhe von rund 1,9 Mio. EUR beigetragen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Financial Consulting betrug in den ersten drei Monaten 2011 0,2 Mio. EUR (Q1 2010: 0,6 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt im ersten Quartal 2011 bei 0,0 Mio. EUR (Q1 2010: 0,5 Mio. EUR). Wie auch die inpunkto GmbH hat die FiNUM.FINANZHAUS GmbH ein sehr stark auf das zweite Halbjahr verlagertes Geschäft, sodass wir von beiden Unternehmen im Geschäftsjahresverlauf zusätzliche Wachstumsimpulse erwarten können, was den neutralen Beitrag des Segments auf den Konzern EBIT im ersten Quartal mehr als kompensieren wird.



Der Geschäftsbereich **Holding**, zu dem die seit dem dritten Quartal 2008 nur noch at equity konsolidierte Beteiligung an der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG (biw) gehört, verzeichnete im Vergleich der ersten drei Monate 2011 zum Vorjahreszeitraum eine Verbesserung des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 0,3 Mio. EUR auf -0,1 Mio. EUR nach -0,4 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2010. Diese erfreuliche Tendenz ist primär auf der äußerst positiven Entwicklung der biw zurückzuführen, welche einen Ergebnisbeitrag von 0,3 Mio. EUR leistete. Die biw konnte im Vergleich zum Ende des vierten Quartals 2010 die Anzahl der von ihr geführten Konten im ersten Quartal 2011 um rund 7,2 Prozent auf rund 148.150 (31. Dezember 2010: 138.216) weiter steigern. Mit rund 1,5 Millionen ist die Anzahl der abgewickelten Wertpapierorders um 46 % gegenüber dem Vorjahresquartal angestiegen.

Bestätigung der Guidance für das Geschäftsjahr 2011

Auch wenn die Rahmenbedingungen für die Finanzdienstleistungsbranche weiterhin herausfordernd bleiben hält die Aragon AG an den Zielen für das Gesamtjahr 2011 (130-150 Mio. EUR Gesamtumsatz und 4-6 Mio. EUR Nettoergebnis und vor transaktionsbedingten Einmaleffekten) fest.

„Im ersten Quartal war die Aragon AG einmal mehr die Wachstumslokomotive unserer Branche. Die gute Entwicklung jeder einzelnen unserer Konzerngesellschaften und eine Vielzahl visibler Beteiligungsmöglichkeiten sollten dafür sorgen, dass unser Konzern weiter an Größe, Relevanz und Profitabilität gewinnt. Perspektivisch ermöglicht uns dies, in Zukunft auch größere Wachstumsschritte in Betracht zu ziehen“, erläutert Wulf Schütz, Vorstand der Aragon AG.

**Wichtige Kennzahlen des ersten Quartals 2011 im Überblick**

Fortzuführende Geschäftsbereiche (in T€)	Q1 2011	Q1 2010	Veränd. in %
Umsatzerlöse	27.849	23.698	17,5%
davon Geschäftsbereich Broker Pools	18.549	16.839	10,2%
davon Geschäftsbereich Financial Consulting	9.600	6.841	40,3%
davon Geschäftsbereich Holding/Kons.	-300	18	> -100 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBITDA)	961	506	89,9%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	433	88	> 100 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	243	-216	> 100 %
Jahresüberschuss	287	106	> 100 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,04	0,01	> 100 %
Assets under administration (in Mrd. EUR)	4,0	3,8	5,3%



Der Quartalsbericht kann ab sofort unter www.aragon.ag abgerufen werden.

Die Bekanntgabe der Ergebniszahlen für das zweite Quartal 2011 ist für den 31. August 2011 geplant.

Über die Aragon AG

Die Aragon AG ist ein breit diversifizierter Finanzdienstleistungskonzern mit den operativen Geschäftsbereichen Broker Pools und Financial Consulting sowie dem Geschäftsbereich Holding, welcher neben der Beteiligung an dem institutionellen Vertrieb Fundmatrix AG und der Beteiligung an der Aragon IT Service GmbH auch eine Minderheitsbeteiligung an der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG umfasst. In den operativen Geschäftsbereichen ist die Aragon AG mit mehreren, eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften im Markt aktiv. Ziel ist es, verschiedene Vertriebsmodelle unter einem Dach zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Asset-Klassen und Vertriebskanäle hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon.ag.